

»» Antrag 4

Antragsteller: Jonas Engelbrecht (Stammesvorstand St. Pius), Michael Gierl (Pfadi AK), Magnus Graf (Stammesvorstand Eichstätt)

Antragsgegenstand: Zukünftiger Ort Diözesanlager

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der Veranstaltungsort zukünftiger stufenübergreifender Diözesanlager soll unter Berücksichtigung des Green-Events-Leitfaden gewählt werden. Insbesondere soll die Durchführbarkeit am Osterberg geprüft werden.

Begründung:

Der Osterberg mag zwar nicht jedermanns Lieblingslagerplatz sein, dennoch ist er das Zentrum unseres Diözesanverbands und genau für solche Anlässe gedacht. Abgesehen von diesem Aspekt ist da noch der finanzielle, denn durch solche Lager haben wir am Osterberg immense Einnahmen, die man in den Ausbau oder Renovierung des Osterbergs reinvestieren kann. Man nehme als negativ Beispiel den Zeltplatz in Thalmässing, hier haben wir für 460 Personen 20.485,68€ an einen fremden Verein gezahlt, zum Vergleich auf dem Osterberg hätten wir für die gleiche Teilnehmerzahl 10.304€ bezahlt. Hätten wir das Lager am Osterberg veranstaltet, so wäre uns diese Summe selbst zugutegekommen bzw. hätten wir den Teilnehmerbeitrag um 20€ reduzieren oder man hätte evtl. eine ordentliche Spülstation oder ähnliches finanzieren können. Nur auf einen anderen Zeltplatz zu fahren um nicht auf dem Osterberg zu sein ist nicht absolut nicht sinnvoll, vor allem wenn man trotzdem im Altmühltal bleibt, die geographischen Bedingungen sind hier die gleichen. Wir wollen hier noch einmal klar stellen, wir haben nichts dagegen ein Diözesanlager weiter weg zu veranstalten, unser Anliegen ist es viel mehr, dass der Osterberg dazu genutzt wird wofür wir ihn haben. Nur nicht auf den Osterberg zu fahren um nicht auf den Osterberg zu fahren ergibt in den Augen der Antragsteller keinen Sinn.

Abstimmresultat:	
Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	1

